

Heilsgröße geworden, die ihre von Gott bestimmte Rolle im Erlösungsgeschehen zu erfüllen hat, freilich nie isoliert von Christus, aber unentbehrlich für sein Weiterwirken in der Welt“; die Einzelgemeinde hingegen ist nie Ekklesia, sondern ihr untergeordnet. – Der Umsetzungsversuch der Friedensbotschaft von Eph 2, 14ff in die Gegenwart in diesem Band kann als beispielhaft gelten.

Wolfgang Trilling, Der zweite Brief an die Thessalonicher (Bd XVI), 1980.

Trilling beginnt mit der Echtheitsfrage, die er negativ beurteilt, woraus sich dann naturgemäß die Frage ergibt, warum der pseudepigraphische Schreiber ausgerechnet einen Brief an die Thessalonicher schreibt. Hier ist Trilling jeder radikalen Lösung abhold und hält 2 Thess für eine weiterführende Unterweisung, in der sein Verfasser auch „eine bestimmte Auffassung zurückweist, für die sich deren Vertreter auf 1 Thess berufen konnten und dies wohl auch taten“ (25); weist also die Widmung an die Thessalonicher auf diesen Zusammenhang hin, so hat der Brief durchaus eine konkrete Gemeinde im Blick, die aber nicht die der Thessalonicher ist – zweifellos ein komplizierter Tatbestand. Das Besondere des Kommentars ist, daß er im Gegensatz zu allen bedeutenden Kommentaren, die bis in die jüngste Zeit von der paulinischen Verfasserschaft ausgingen, entschlossen die Pseudepigraphie des Briefes voraussetzt und alle Stellen des Briefes als Zeugnisse spätneutestamentlicher Glaubensgeschichte auslegt, im vollen Bewußtsein der hermeneutischen Schwierigkeiten, die sich daraus ergeben. *Ingo Broer, Siegen*

Berger Klaus – Colpe Carsten (Hrsg.), Religionsgeschichtliches Textbuch zum Neuen Testament, Reihe: Texte zum Neuen Testament, Bd. 1, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen – Zürich 1987, 328 Seiten, DM 48,-.

Biemer Günter – Tzschetzsch Werner, Wandlungen. Ein Symbolbuch für junge Menschen, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 120 Seiten, DM 10,80.

Biser Eugen, Glaubenswende. Eine Hoffnungsperspektive, Herderbücherei Band 1392, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 160 Seiten, DM 9,90.

Bours Johannes, Wer es mit Gott zu tun bekommt. Schritte geistlicher Einübung in biblische Gotteserfahrungen, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 240 Seiten, DM 26,80.

Debbrecht Gerhard, Beichte – für mich? Antworten auf Fragen junger Menschen, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 96 Seiten, DM 7,90.

Dietrich Wolfgang, Sabbat halten – Arbeit loslassen. Die 10 Gebote, Verlag am Eschbach, Eschbach/Markgräflerland 1987, 28 Seiten, DM 4,80.

Dirks Walter, . . . deutet Franz von Assisi. Ein zarter, zäher, kleiner Mann, Verlag am Eschbach, Eschbach/Markgräflerland 1987, 20 Seiten, DM 4,80.

Egger Wilhelm, Methodenlehre zum Neuen Testament. Einführung in linguistische und historisch-kritische Methoden, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 234 Seiten, DM 22,-.

von Eiff August Wilhelm – Gründel Johannes, Von Aids herausgefordert. Medizinisch-ethische Orientierungen, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 104 Seiten, DM 10,80.

Erharder Helmut – Schwarzenberger Rudolf (Hrsg.), Kirche in gemeinsamer Verantwortung, Österreichische Pastoraltagung 29. bis 31. Dezember 1986, hrsg. im Auftrag des Österreichischen Pastoralinstituts, Verlag Herder, Wien – Freiburg – Basel 1987, 160 Seiten, S 168,-, DM 24,-.

Giesen Heinz, Johannes-Apokalypse. Reihe: Stuttgarter Kleiner Kommentar Neues Testament 18, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1986, 192 Seiten, DM 19,80.

van der Grinten Franz Joseph – Mennekes Friedrich, Abstraktion – Kontemplation. Auseinandersetzung mit einem Thema der Gegenwartskunst, 45 Vielfarb- und 65 Schwarzweißabbildungen, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1987, 330 Seiten, DM 58,-.

Gutting Ernst, Offensive gegen Patriarchalismus. Für eine menschlichere Welt, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 176 Seiten, DM 19,80.

Heine Susanne, Wiederbelebung der Göttinnen? Zur systematischen Kritik einer feministischen Theologie, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1987, 204 Seiten, DM 24,80.

Heinz Andreas – Rennings Heinrich (Hrsg.), Heute segnen. Werkbuch zum Benediktionalen, Pastoral-liturgische Reihe in Verbindung mit der Zeitschrift „Gottesdienst“, hrsg. von den Liturgischen Instituten Salzburg, Trier, Zürich, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 400 Seiten, DM 38,-.

Hoppe Rudolf, Epheserbrief – Kolosserbrief. Reihe Stuttgarter Kleiner Kommentar Neues Testament 10, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1987, 168 Seiten, DM 19,80.

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Atlas zur Kirchengeschichte. Die christlichen Kirchen in Geschichte und Gegenwart, hrsg. von *Jedin Hubert – Latourette Kenneth Scott – Martin Jochen*, Aktualisierte Neuausgabe, bearbeitet und hrsg. von *Martin Jochen*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Rom – Wien 1987, 274 Seiten, DM 68,-.

Hugger Pirmin (Hrsg.), Mein Psalmengebetbuch, Kösel-Verlag, München 1987, 242 Seiten, DM 24,80.

Knoch Otto, 1. und 2. Thessalonicherbrief, Reihe: Stuttgarter Kleiner Kommentar Neues Testament 12, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1987, 92 Seiten, DM 13,80.

Kraus Bernhard – Melcher Gaby (Hrsg.), Mach mehr aus Deinem Jahr, Ein Schneckenbuch, Herderbücherei Band 1384, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 128 Seiten, DM 7,90.

Laarmann Heriburg, Mit Märchen und ihren Sinnbildern. Neue Familiengottesdienste, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 160 Seiten, DM 19,80.

Lissner Anneliese, Du läßt dich finden in uns selbst. Mit neuen Worten beten, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 144 Seiten, DM 16,80.

Martini Carlo M., Tun, was Er will. Christliches Sendungsbewußtsein nach dem Neuen Testament, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 144 Seiten, DM 19,80.

Müller Joachim – Krienbühl Oswald (Hrsg.), Orte lebendigen Glaubens. Neue Geistliche Gemeinschaften in der katholischen Kirche, Kanisius Verlag, Freiburg/Schweiz 1987, 112 Seiten, DM 18,-.

Mußner Franz, Was lehrt Jesus über das Ende der Welt, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 96 Seiten, DM 12,-.

Nouwen Henri J. M., Geheilt durch seine Wunden. Wege zu einer menschlichen Seelsorge, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 144 Seiten, DM 16,80.

Plate Manfred, Ungläubige Jugend? Briefe und Bekenntnisse, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 144 Seiten, DM 14,80.

Schorberger Gregor, Aids-Station. Wege humaner Begleitung, Kösel-Verlag, München 1987, 158 Seiten, DM 19,80.

Das große *Schott-Fürbittenbuch*. Wochentage Teil 1, Advent bis 13. Woche im Jahreskreis, Heiligengedenktage November bis Juli, erarbeitet von *Franz Schütz*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 352 Seiten, DM 35,-.

Schwarz Roland, Bibel-Partys. Modelle, Anregungen, Tips für Jugend- und Ministrantengruppen, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 96 Seiten, DM 12,80.

Stoff Georg, Das gute Wort am Krankenbett, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1987, 184 Seiten, S 198,-, DM 29,80.

Die Unantastbarkeit des menschlichen Lebens. Zu ethischen Fragen der Biomedizin, Instruktion der Kongregation für die Glaubenslehre, mit einem Kommentar von *Robert Spaemann*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 96 Seiten, DM 12,80.

Volk Kardinal Hermann, Ihr seid eine neue Schöpfung. Nachdenkliches über Kirche, Konzil und Ökumene, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 192 Seiten, DM 9,80.

Weger Karl-Heinz (Hrsg.), Argumente für Gott. Gott-Denker von der Antike bis zur Gegenwart. Ein Autoren-Lexikon, Herderbücherei Band 1393, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 432 Seiten, DM 19,90.

Zenger Erich, Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. Einführung in das Psalmenbuch, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1987, 240 Seiten, DM 28,-.

Zink Jörg, Heimkehren. Ein Trostbuch zu den Zeiten des Tages, Verlag am Eschbach, Eschbach/Markgräflerland 1987, 72 Seiten, DM 14,80.

Auf dem Weg zur vollen und gerechten Teilhabe. Pastoralbrief über die Gleichberechtigung in der Kirche, hrsg. von den *Priestern für Gleichberechtigung*, Sektion USA, am 8. Dezember 1985, am Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä und am 20. Jahrestag des Abschlusses des II. Vatikanischen Konzils, autorisierte Übersetzung hrsg. durch *Christenrechte in der Kirche e. V.*, Haltern 1987, 31 Seiten.

Mitarbeiter dieses Heftes

Norbert Greinacher ist Professor für Praktische Theologie an der Universität Tübingen.

Gregor Siefer ist Professor für Soziologie am Institut für Soziologie der Universität Hamburg.

Alois Riedlsperger SJ, Dr. theol., ist Leiter der Katholischen Sozialakademie Österreichs.

Lieselotte Wohlgenannt, Dr. rer. soc. oec., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Katholischen Sozialakademie Österreichs.

Klaus Lang, Dr. theol., ist Leiter der Abteilung Tarifpolitik der Industriegewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland.

Hanns Heim SJ ist Kraftfahrer und lebt in Berlin.

Hans-Ferdinand Angel ist wissenschaftlicher Assistent am Fachbereich Religionspädagogik/Katechetik der Katholischen Fakultät der Universität Regensburg und seit Jahren Mitglied des Arbeitskreises Theologie und Kernenergie.

Karl Gabriel ist Professor für Soziologie an der Kirchlichen Fachhochschule Norddeutschland in Vechta.

Franz Pfeifer ist Diplom-Volkswirt und arbeitet seit 1979 im Projekt „Förderband e. V.“ in Trägerschaft des Bundes der Deutschen Kath. Jugend (BDKJ) im Dekanat Mannheim.

Lutz Mauch, M. A., ist Lehrer und Mitarbeiter im Projekt „Förderband e. V.“.

Hans Wührer ist Pfarrer der Christlichen Betriebsgemeinde VOEST-ALPINE und Betriebsseelsorger für die VOEST-ALPINE in Linz.

Ernst Gutting ist Weihbischof in Speyer.

Roland Breitenbach ist Pfarrer in St. Michael in Schweinfurt.

Erhard Bertel ist Pfarrer in Saarbrücken.

Paul Schobel ist Industriepfarrer in Böblingen (Betriebsseelsorge in der Diözese Rottenburg-Stuttgart).

Georg Baudler ist Professor für Katholische Theologie und ihre Didaktik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen.

Günter Biemer ist Professor für Pädagogik und Katechetik an der Universität Freiburg/Br.

Hinweis

Das „*Gebet im Alter*“: Franz von Sales ist nicht Autor des „Gebets im Alter“, das wir in Heft 3 dieses Jahres (S. 170) unter seinem Namen veröffentlicht haben. Dies ist das Ergebnis unserer Nachforschungen, nachdem uns Prof. Schürmann darauf aufmerksam gemacht hatte, daß er das Gebet in ähnlicher Form als „Gebet einer Nonne aus dem 17. Jahrhundert“ kenne. Nach Auskunft mehrerer Kenner des salesianischen Schrifttums enthält die Gesamtausgabe der Schriften des hl. Franz von Sales kein derartiges Gebet, und es ist auch von der Sprache her dieser Heilige als Autor auszuschließen.